

gisches und zielbewußtes und möglichst gleichmäßiges Verfahren der Beichtväter kann das Uebel eindämmen.

Balkenburg (Holland).

Aug. Lehmkühl S. J.

16) **Das große Uebel unserer Zeit.** Ein ernstes Wort in ernster Sache an die christlichen Braut- und Eheleute. Von Joh. von den Driesch, Pfarrer in Heimerberg. 16° (32 S.) Köln 1913, J. P. Bachem. 10 Pf. = 12 h.

Diese Schrift gibt dem Seelsorger ein höchst erwünschtes Mittel an die Hand, die betreffenden Kreise durch aufmerksame Lesung aufzuklären und zu warnen. Sie ist daher in einem ganz anderen Tone als die vorangehende geschrieben, belehrend und paränetisch zugleich. Der hochwürdige Verfasser versteht es, volkstümlich, und doch für hoch und niedrig, dem Leser ins Herz zu reden. Dabei weiß er auch das abstoßende Laster so zu zeichnen, daß das Gesagte von denen, die es angeht, verstanden wird und doch bei keinem Anstoß erregt. All die Scheingründe zur Entschuldigung der Sünde werden in geschickter Weise zunichte gemacht. Wer sich noch den Fonds des christlichen Glaubens bewahrt hat, wird sich den eindringlichen Worten des Verfassers ergeben müssen. Was der Rezensent an anderem Orte über das Schriftchen sagt, kann er hier nur wiederholen, nämlich den Wunsch, es möge kein Ehepaar zum Traualtar hinzutreten, ohne sich in den Besitz dieser kleinen Broschüre gesetzt zu haben. Diese Worte dürfen auch als Empfehlung an den Seelsorgerkern gelten.

Balkenburg (Holland).

Aug. Lehmkühl S. J.

17) **Summula Theologiae Pastoralis iuxta recentiora Apostolicae Sedis documenta legesque digesta, necnon hodiernis necessitatibus ac Scholis accommodata.** Auctore Pr. A. M. Micheletti. (XXIV et 535 pag.) Freiburg i. Br. 1913, Herder, und Regensburg (Rom), Pustet. Fr. 7.—

Der Verfasser, bekannt durch eine Anzahl pastoraltheologischer Monographien in italienischer und lateinischer Sprache, bietet hiemit der Seelsorgsgeistlichkeit, in erster Linie den Pfarrern eine Art hodegetisches Handbuch zur erspriesslichen Verwaltung der seelsorglichen Amtspflichten im kirchlichen Sinne und in Berücksichtigung der neuzeitlichen Verhältnisse. Der erste Teil behandelt die Pfarrverwaltung im allgemeinen, der zweite Teil die *administratio spiritualis*, der dritte Teil die *administratio temporalis parochiae*. Einzelne Partien sind zwar dem Kirchenrecht, der Liturgik und Moral entnommen, aber nur vom rein pastoraltheologischen Standpunkt aus behandelt. Auf die modernen Verhältnisse ist durchwegs, besonders hinsichtlich Jugendfürsorge, Presse, soziale Wirksamkeit u. dgl. Bezug genommen, wenn auch vorwiegend unter Einbeziehung italienischer Verhältnisse, wie dies u. a. auch ersichtlich ist aus manchen der im Anhang beigegebenen 20 *documenta ac paradygmata*. Die Ausführungen tragen unmittelbar praktischen Charakter und bieten ein schnell und zuverlässig orientierendes Hand- und Nachschlagebuch für den Seelsorgerkern. Die Sprache atmet wohlthuenden priesterlichen Geist und Eifer und erinnert das Werk auch in dieser Hinsicht an die deutsche Pastoraltheologie von Amberger. Das Latein, mitunter etwas breitspurig, bemüht sich einer leicht verständlichen Ausdrucksweise.

Vinz.

Dr. Johann Gföllner.

18) **Justinus des Philosophen und Märtyrers Apologien.** Von Pater Joannes Maria Pfättisch, Rektor des R. Gymnasiums im Benediktinerkloster Ettal. I. Teil: Text. 8° (XXIII u. 114) K 1.44. —